**ÖBZV Zuchtbericht Saison 2021 Österreich**

Die Zuchtsaison 2021 gestaltete sich, verglichen mit vorhergehenden Jahren, äußerst schwierig. Die extrem kalten und regnerischen Monate März bis inklusive Mai, gefolgt von einem heißen und trockenen Juni/Juli erschwerten und verkürzten die Zuchtsaison erheblich. Etliche Belegstellen konnten die frühen Anlieferungstermine aufgrund des kalten Frühjahrs nicht wahrnehmen. In der Wintertraube legen die Völker ungern Drohnenbrut an, schließlich soll ja Energie gespart werden.

Das anhaltend kalte Wetter im Frühjahr hatte allerdings auch etwas Gutes: Die Selektion war heuer sehr einfach. Völker, die zur Aufwärtsentwicklung warme Witterung oder gar eine Fütterung benötigten, fielen heuer aus. Nur starke, brutfreudige und dabei zugleich sparsame Völker konnten eine maximale Ernte mit geringstem Zeit- und Arbeitsaufwand, nach der Philosophie unseres „Buckfastvaters“ Bruder Adam, erzielen.

**Erklärungen zur Tabelle**

„Private Belegstellen“ sind jene Belegstellen, die aus bienenpolitischen Gründen nicht namentlich angeführt werden können. Alle in der Tabelle aufgeführten Informationen wurden von den einzelnen Betreiber:innen zur Verfügung gestellt. Es erfolgt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben. Dies soll jedoch nicht heißen, dass die Daten nicht gewissenhaft geprüft und verarbeitet worden sind! Nicht alle Züchter:innen und Betreiber:innen von Belegstellen wollten uns ihre Daten übermitteln.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Belegstelle | Bundesland | Drohnenlinie | Aufgeführte Königinnen |
| Nest | Vbg | B387(NE) | 1200 |
| Valors | Vbg | B391(NE) | 1000 |
| Zurndorf | Bgld | EL02(JK)xB262(AH) | 3626 |
| Traunstein | OÖ | M14(AK) | 1501 |
| Private Belegstellen | Österreichweit | divers | 4272 |
| Besamte Königinnen | Österreichweit | divers | 498 |

Das Jahr 2021 geht insgesamt als schlechtes Honigjahr und durchschnittliches Zuchtjahr in die Geschichte ein. Die in der Tabelle erwähnten Belegstellen konnten die Auffuhrzahlen im Vergleich zum Vorjahr, Zuchtbericht 2020 veröffentlicht in der März-Ausgabe der Zeitschrift „Der Buckfastimker“, teilweise beibehalten oder geringfügig steigern, wie z. B. Valors und der Traunstein, oder sogar verdoppeln, wie die Landbelegstelle Zurndorf im Burgenland.

Die Gesetzeslage einiger Bundesländer Österreichs erlaubt die namentliche Aufführung von allen Begattungsständen nicht, da sie nicht als anerkannte Reinzuchtbelegstellen gelten dürfen. Festzuhalten ist, dass Buckfastimker:innen, genauso wie Züchter:innen anderer Bienenrassen, professionelle Zuchtarbeit in der Heimat leisten wollen, um die genetischen Anlagen der Bienen zu verbessen. Dies kann nur über Belegstellen und nicht mittels Standbegattung erfolgen. Die aktive gesetzliche Verhinderung dieser Zuchtarbeit kann daher schwer gerechtfertigt werden.

Erfreulich ist die leichte Steigerung der Anzahl an besamten Königinnen. Diese Zahl wird voraussichtlich, mangels Belegstellen in Reichweite, weiter erhöht werden. Der Österreichische Buckfastzuchtverband bereitet eine entsprechende Besamungsaktion in der kommenden Zuchtsaison vor, genauere Informationen werden zeitnah auf unserer Homepage [www.buckfast.at](http://www.buckfast.at) veröffentlicht.

Der Österreichische Buckfastzuchtverband (ÖBZV) hat sich der Zucht und Etablierung der seit 1980 in Österreich heimischen Buckfastbiene verschrieben. Zu den Hauptaufgaben des Verbandes zählen Lobbyarbeit, Organisation von Aus- und Weiterbildungen im Zuchtsektor und die Abgabe von hochwertigem Zuchtmaterial.

Sie wollen Neuigkeiten und Informationen zur Buckfastbiene aus erster Hand?  
Besuchen Sie unsere Homepage [www.buckfast.at](http://www.buckfast.at) und werden Sie Mitglied!

Thomas Sprenger, Verbandsobmann des Buckfastzuchtverband Österreich